

NACHRICHTEN DER STADTGEMEINDE P U R B A C H am Neusiedler See INFORMATION DES BÜRGERMEISTERS



Herausgeber: Ing. Richard Hermann

Stadtgemeinde Purbach, Hauptgasse 38, 7083 Purbach am N.S, Tel. 02683/5116

Email: buergermeister@purbach.at, Internet: www.purbach.at, Bgmst.Tel: 0650/735 38 20

Info.Post, zugestellt durch Post AG

Dezember 2020/Nr. 12

Liebe Purbacherinnen!
Liebe Purbacher!

Aufgrund der am 10. und 17. Dezember 2020 stattgefundenen Gemeinderatssitzungen darf ich Sie, liebe Purbacherinnen und Purbacher, in gewohnter Weise über die wichtigsten Beschlüsse informieren:

- **Nachtragsvoranschlag 2020**

Die Corona-Krise hat durch die erforderlichen Maßnahmen (Schließung der Geschäfte, des Handelns, der Gastronomie, Hotellerie, usw.) auch erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen. Dies zeigt sich zunehmend auch in den Haushalten der Gemeinde. Die Nettoeinnahmen aus den Ertragsanteilen (= wichtigste Einnahmenquelle der Gemeinde) sanken beginnend mit dem Frühsommer rapide. Die Gemeinde verzeichnet ca. € 448.000,- weniger an Einnahmen gegenüber der Budgetierung im Voranschlag 2020. Weiters erfolgten durch den Gemeinderat im ersten Quartal des Jahres 2020 einstimmige Beschlüsse über Vorhaben, die im Voranschlag nicht vorgesehen waren (z.B. Neupflasterung des Platzes vor der Kirche, Ankauf von Möbel für die Volksschule, zusätzliche Leistungen im Zuge der Pflasterarbeiten im Friedhof). Ebenso wurden die Einnahmen bzw. die Ausgaben mit den tatsächlichen Ein- und Ausgaben laut Haushaltsüberwachung abgeglichen und die noch bis Jahresende zu erwartenden Ein- und Ausgaben berücksichtigt. Projektierte Vorhaben (Sanierung und Neugestaltung der Oberen Bahngasse, NemoNet, Pflasterungen des Weges zur bzw. des Platzes vor und hinter der Leichenhalle) wurden wie geplant umgesetzt. Gegenüber der Budgetierung konnten diese Vorhaben kostengünstiger realisiert werden, wodurch eine Einsparung von € 66.000,- erreicht werden konnte.

Um die laufenden Verwaltungskosten sowie die Personalkosten und sonstigen Verpflichtungen (Darlehens- und Leasingrückzahlungen, usw.) tätigen zu können, ist aufgrund des zu erwartenden Minus von ca. € 448.000,- aus den Ertragsanteilen ein sog. Verwaltungskredit in der Höhe von € 350.000,- aufzunehmen. Weiters wird auch die erzielte Einsparung von € 66.000,- für die Abdeckung der laufenden Kosten herangezogen. Sowohl die Aufnahme des Verwaltungskredites als auch die Verwendung der Einsparung von € 66.000,- wurden durch den Gemeinderat mehrheitlich angenommen. Die SPÖ – Gemeinderäte stimmten ohne Angabe von Gründen dagegen. Auch der Entwurf des Nachtragsvoranschlages wurde nur mit den Stimmen der ÖVP – Gemeinderäte angenommen. Weder in der Auflagezeit des Entwurfes zur öffentlichen Einsicht noch in der Sitzung selbst wurden seitens der SPÖ Gründe angegeben, warum man hier mit Nein stimmte.

Während des gesamten Jahres, auch in der Zeit des Lockdowns im Frühjahr und jetzt im Herbst, wurden alle Betriebe und Einrichtungen mit sämtlichem Personal offen gehalten.

Die SPÖ-Gemeinderäte sprachen sich gegen die Aufnahme des Verwaltungskredites aus! Diese Verweigerung ist auch Ausdruck mangelnder Anerkennung der täglichen Arbeit der Gemeindebediensteten gegenüber.

- **Voranschlag 2021**

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2021 ist aufgrund der Prognose des Landes Burgenland bezüglich der Ertragsanteile (um Euro 36.000,- noch weniger als 2020) als reines Verwaltungsbudget zu sehen. Laut dem erstellten Voranschlag müssen sogar Euro 200.000,- aufgrund der Mindereinnahmen der Ertragsanteile aufgenommen werden, um die laufenden Verwaltungskosten sowie Personalkosten und Darlehensrückzahlungen tätigen zu können. Zusätzliche Investitionen sind vorerst nicht vorgesehen. Es gilt abzuwarten, wie sich die Einnahmensituation während des ersten Halbjahres entwickelt und danach können Entscheidungen über Investitionen durch den Gemeinderat getätigt werden. Um notwendige Reparaturen im Kanalsystem bzw. um Auflagen der Wasserrechtsbehörde zu erfüllen, muss die Kanalbenützungsgebühr um 10 % erhöht werden (von Euro 1,18 auf Euro 1,29 pro Quadratmeter Berechnungsfläche). Die Kanalbenützungsgebühren mussten aufgrund der guten finanziellen Lage der Stadtgemeinde die letzten 20 Jahre nicht erhöht werden. Diese Erhöhung bedeutet eine Mehrbelastung pro Haushalt je nach Größe von ca. Euro 30,- bis Euro 50,- pro Jahr. Ebenso werden aufgrund der hohen Kosten bei der Entsorgung von Sperrmüll durch den Burgenländischen Müllverband die Abfallgebühren von derzeit Euro 8,- pro Quartal auf Euro 10,- pro Quartal erhöht. Das bedeutet eine Mehrbelastung von Euro 8,- pro Jahr und Haushalt.

Sozial bedürftige Personen wie Mindestrentner bzw. Ausgleichszulagenempfänger können bei der Gemeinde zwecks Ausgleich dieser Erhöhungen um einen Zuschuss in der Höhe von Euro 50,- ansuchen. Dafür wurde ein eigener Posten im Budget 2021 vorgesehen. Die Gesamteinnahmen und Ausgaben des Voranschlags 2021 betragen Euro 4.738.400,-.

Als Bürgermeister hoffe ich natürlich auf eine entsprechende Verbesserung. Vorrangig gilt es die Verwaltung und den Betrieb in allen Einrichtungen im gewohnten Umfang aufrechtzuerhalten. Auch das Budget 2021 wurde mehrheitlich angenommen. Die SPÖ stimmte auch hier ohne Angabe von Gründen dagegen. Als Bürgermeister bin ich meiner Pflicht zur Erstellung der budgetären Rahmenbedingungen nachgekommen und habe alle Gremien über die finanziellen Entwicklungen bereits Ende September informiert.

- **Nachlass Einhebung Beiträge für Nachmittagsbetreuung Dezember 2020**

Aufgrund der geltenden Maßnahmen durch die Corona-Krise kam es auch zu entsprechenden Einschränkungen des Schulbesuches in der Volksschule und Mittelschule. Dies betraf auch die Nachmittagsbetreuung in beiden Einrichtungen. Aufgrund der geringen Anzahl an Schultagen im Monat Dezember (Aufnahme des Schulbetriebes am 09.12. und Weihnachtsferien) beschloss der Gemeinderat einstimmig, für den Monat Dezember keine Elternbeiträge für den Besuch der Nachmittagsbetreuung vorzuschreiben. Dies soll auch die Familien in diesen doch schwierigen Zeiten ein wenig unterstützen.

- **Zuschuss der Gemeinde zum Heizkostenzuschuss des Landes Burgenland**

Auf Initiative des 2. Vizebürgermeisters Martin Horak beschloss der Gemeinderat einstimmig einen Zuschuss der Gemeinde Purbach zum genehmigten Heizkostenzuschuss des Landes Burgenland. Der Heizkostenzuschuss des Landes beträgt derzeit € 165,-. Diesen Betrag ergänzt die Gemeinde nun um € 85,-, wodurch die förderwürdige Person einen Gesamtbetrag von € 250,- erhält. Martin Horak begründete seinen Vorschlag dahingehend, dass vor allem Menschen, die über ein sehr niedriges Einkommen verfügen, durch die Coronakrise noch härter getroffen werden. Mit dem genannten Betrag kann hier doch für diese Menschen eine Erleichterung in der Bewältigung des Alltages erreicht werden. Der Gemeinde liegen die Daten jener Personen vor, die einen Zuschuss seitens des Landes Burgenland erhalten. Im Jänner erfolgt dann die Überweisung des Gemeindezuschusses. Eine Kontaktaufnahme mit der Gemeindeverwaltung ist nicht erforderlich. In diesem Zusammenhang möchte er an den vom Wasserleitungsverband gewährten Sozialrabatt in Höhe von Euro 25,- erinnern.

Dieser Sozialrabatt ist auch an den genehmigten Heizkostenzuschuss gekoppelt. Entsprechende Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf.

- **Zuschuss der Gemeinde zum Semesterticket für Studenten**

Ebenfalls auf Initiative des 2. Vizebürgermeisters Martin Horak beschloss der Gemeinderat einstimmig auch die Unterstützung von Studenten beim Semesterticket. Hier erfolgt eine Unterstützung des Landes Burgenland mit einem Betrag von € 75,-. Durch die Gemeinde wird hier nun auch ein Betrag von € 75,- zugesprochen. Dadurch können die Kosten für das Semesterticket weitestgehend abgedeckt werden.

Martin Horak sieht in dieser Unterstützung einen wichtigen Beitrag an Studenten, die von zu Hause aus ihre berufliche Ausbildung betreiben. Berufsausbildungen kosten heutzutage sehr viel Geld. Auch hier liegen die Daten jener Antragsteller, die seitens des Landes Burgenland einen Zuschuss gewährt bekamen, vor. Im Jänner erfolgt die Überweisung des Gemeindegeldzuschusses an diese Personen. Eine Kontaktaufnahme mit der Gemeindeverwaltung ist nicht erforderlich.

- **Sitzung Prüfungsausschuss**

Am 28.10.2020 fand eine Prüfung des Prüfungsausschusses statt. Prüfgegenstände waren hier die Vorschreibung der Schulerhaltungsbeiträge der Mittelschule an die beitragspflichtigen Wohnsitzgemeinden der Schüler und Schülerinnen. Die gesetzlichen Regelungen des Pflichtschulgesetzes, der Abrechnungsmodus und die erstellten Bescheide wurden erläutert und durchgesehen. Etwaige Widrigkeiten wurden keine festgestellt. Weiters wurden die Projektunterlagen zu den Bauvorhaben Sanierung und Neugestaltung der Sätzgasse (Herbst 2019) und Obere Bahngasse (Sommer 2020) durchgesehen. Hier wurde empfohlen, im Gemeinderat regelmäßiger über die Projektumsetzung zu berichten bzw. Mehrkosten, die sich abzeichnen, rechtzeitig den Gremien gegenüber mitzuteilen.

Der Prüfbericht und die Empfehlungen wurden durch Bürgermeister und Gemeindegeldkassier zur Kenntnis genommen. Als besonders positiv wurde die sachliche und objektive Prüfung hervorgehoben

- **Neubau Kindergarten – Kooperation mit der Projektentwicklung Burgenland GmbH**

Im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau eines Kindergartens wurde eine weitere wichtige Weichenstellung vorgenommen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Kooperationsvereinbarung mit der PEB – Projektentwicklung Burgenland GmbH. Die PEB ist eine Tochtergesellschaft der Burgenland Holding und unterstützt die Gemeinde in der Umsetzung von Bauvorhaben wie z.B. Schulen, Kindergärten, Feuerwehrhäuser, usw. Durch diese Kooperation erhält die Gemeinde umfassende Unterstützung in der Projektentwicklung (z.B. Erstellung der Einreichpläne), öffentliche Ausschreibung der einzelnen Gewerke, Baustellenkoordination, Auslösung von Förderungen (Kommunalinvestitionsfond des Bundes, Kindergartenbauprogramm des Landes). Auch die Finanzierung des Neubaus erfolgt durch die PEB. Die Rückzahlungen der Gemeinde beginnen nach schlüsselfertiger Übergabe.

Weiters wurde der notwendige Vertrag, der die neue Grundstücksituation regelt, einstimmig beschlossen. Ebenfalls erfolgte eine einstimmige Beschlussfassung über die Verordnung zur Widmung der zukünftigen Erschließungsstraße als öffentliches Gut.

Als Bürgermeister freut es mich, dass hier alle Parteien an einem Strang ziehen. Die gefassten Beschlüsse stellen eine wichtige Grundlage für die Umsetzung dieses Vorhabens dar. Als nächster Schritt steht die Erstellung der baubehördlichen Einreichpläne am Programm. Architekt DI Alexander Mayer-Niepel wird das Vorhaben auch weiterhin als Planer und mit seiner Fachexpertise begleiten.

- **Corona – Massentestungen**

Nach den Weihnachtsfeiertagen in der Zeit vom **Freitag, 08. bis Sonntag, 10. Jänner 2021**, findet wiederum am Standort Purbach (Feuerwehrhaus) eine Massentestung statt. Nähere Informationen über die Abwicklung liegen noch nicht vor. Hier wird durch ein eigenes Schreiben noch informiert werden.

Bis zum Vorhandensein eines geeigneten Impfstoffes sind diese Massentestungen ein wichtiger Beitrag zur Eindämmung der Verbreitung des Virus. **Daher mein Appell an Sie alle: LASSEN SIE SICH TESTEN!** Es dient Ihrer Gesundheit und auch der Gesundheit ihrer Mitmenschen. Für Informationen stehen Ihnen die Bediensteten des Gemeindeamtes gerne zur Verfügung.

- **Purbacher Geschichtverein**

Auf Grund von Corona musste die Präsentation des Purbacher Jahrbuches entfallen. Die Jubiläumsausgabe zu 750 Jahre ist in der Gemeinde, in der RAIBA und bei den Vorstandsmitgliedern des Geschichtvereines zum unveränderten Preis von Euro 7.- erhältlich.

- **Amtsstunden 2021 – Bausachverständiger Architekt DI Kaitna**

Zur besseren Organisation ist eine Voranmeldung unter 02683/5116 im Gemeindeamt erforderlich. Erstberatungen finden unentgeltlich statt. Für jede weitere Beratung wird der Betrag von Euro 48,- pro angefangener halber Stunde in Rechnung gestellt.

Beratungstermine: 13. Jänner, 3. Feber, 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli,
4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember

- **Sprechtage 2021 – Öffentlicher Notar Mag. Karl Posch**



Sprechtage
Öffentlicher Notar Mag. Karl Posch
jeden ersten Mittwoch im Monat –
ab 14 Uhr im Gemeindeamt

13. Jänner, 3. Feber, 3. März,
7. April, 5. Mai, 9. Juni
7. Juli, 4. August, 1. September,
6. Oktober, 3. November, 1. Dezember

Vor den Vorhang ... wir gratulieren !

- *Frau Julia Haider erwarb durch ihre erfolgreiche Ablegung der Diplomprüfung den akademischen Titel „Master of Science in Digital Marketing“.*
- *Frau Rebecca Jahn schloss ihr Masterstudium in Slawistik erfolgreich ab und erwarb dadurch den akademischen Titel „Master of Arts“.*
- *Herr Sven Schebek schloss sein Bachelorstudium in Politikwissenschaft erfolgreich ab und erwarb dadurch den akademischen Titel „Bachelor of Arts“.*
- *Frau Kerstin Heschl schloss ihren Fachhochschul-Masterstudiengang in Kommunikationsmanagement erfolgreich ab und erwarb dadurch den akademischen Titel „Master of Arts in Business“.*
- *Das Weingut Schüller freut sich über 4-fach Gold und 3-fach Silber bei der AWC Austrian Wine Challenge 2020. Über 1500 Weingüter aus 41 Ländern reichten gesamt mehr als 11.200 Weine zum Verkosten ein. Das Weingut konnte sich wieder im internationalen Vergleich durchsetzen und wurde als 2 Sterne Weingut ausgezeichnet.*

Ihr Bürgermeister:
Ing. Richard Hermann eh.